Kurzinformation zu Ursprung und Verwirklichung der wahren REICHSIDEE

Dank des in den letzten Jahrzehnten weitfortgeschrittenen Erkenntnisstandes der Vorgeschichtsforschung ist es heute möglich, das ursprüngliche Wesen der arisch-nordischen und somit der ur-deutschen Kulturweltanschauung noch sehr viel tiefer zu erfassen und damit auch bei der **Identifizierung der wahren REICHSIDEE** geschichtlich sehr viel weiter zurückgreifen zu können als die Revolutionäre der ersten *Konservativen Revolution*.

Deshalb ist für alle echten deutschen Konservativen (im Sinne des wahren Deutschtums) nicht das „Heilige Römische Reich Deutscher Nation" das anstrebenswerte Ideal des REICHES, sondern wir können uns bei der Erforschung der wahren REICHSIDEE an den Reichen der großartigen ***Hochkulturen unserer arisch-nordischen Vorfahren*** der Vorgeschichte orientieren. (BEDENKT: Unsere große abendländische Kultur ist gewiß in ihren Ursprüngen **nicht** jüdisch-christlich geprägt, wie uns dies manche **pseudo-patriotische DEPPEN** heute immer noch weismachen wollen, sondern basiert in ihren geistig-kulturellen Fundamenten auf dem heiligen Weistum der arisch-nordischen Hochkulturen unserer europäischen Vorfahren!)

Die arisch-nordische REICHSIDEE hat ihren Ursprung in den Hochkulturen des sagenumwobenen **ATLANTIS** der Vorzeit, die über viele Jahrtausende bis in die Bronzezeit nördlich der Alpen (im „germanischen" Kulturraum, dem Herkunftsgebiet des weißen Menschenschlags) existierten und ihre Zentren auf deutschem Boden hatten (z.B. das versunkene Doggerland in der Nordsee, Basileia bei Helgoland, das Gebiet der Externsteine und des Bodenhimmelsystems in Süd-Westfalen). Von den nordischen Hochkulturen gingen über viele Jahrtausende fruchtbare Kulturimpulse in die ganze Welt aus, sie stehen für den ***Ursprung der Zivilisation*** und waren die geistig-kulturellen Impulsgeber nahezu sämtlicher anderen großen Kulturen auf der Erde – z.B. Vedische Kultur in Indien, Trochäische Kultur in China, Sumerische Kultur, Ägyptische Kultur, Babylonische Kultur sowie auch alle großen Kulturen Nord-, Mittel- und Südamerikas.

Die der arisch-nordischen REICHSIDEE zugehörige Staatsform ist der THING – bzw. der nach dem THING-Prinzip organisierte REICHSSTAAT. Hierbei handelt es sich um die älteste Staatsform aller Völker der Erde, die sich schon über viele Jahrtausende bewährt und bis in die Zeit der sogenannten Germanen, die sich selber als Arier bezeichneten, erhalten hat – letztlich bis in die Wikingerzeit und die Zeit der westfälischen ***Feme***-Gerichte.

Der THING war bei unseren Vorfahren, den ATLANTERN bzw. GERMANEN, die **gemeinsinnige Hauptinstanz zur gemeinsamen Beratschlagung und Entscheidungsfindung** in allen wesentlichen geistig-kulturellen, rechtlichen und gemeinschafts-organisatorischen Fragen, die über verschiedene Verwaltungsebenen (Gemeinde-, Kreis-, Gau- und Reichsebene) organisiert war. Das THING-Wesen ist die traditionellste, sinnvollste und effizienteste Einrichtung zur freien Mit- und Selbstbestimmung einer Volksgemeinschaft, durch die echte Volksherrschaft und Gerechtigkeit im Sinne der geltenden Rechts- und Sittenordnung und somit zum Wohl der gesamten Volksgemeinschaft erlangt werden kann. Der arisch-nordische **THING**, also der nach dem THING-Prinzip organisierte REICHSSTAAT, war die unbürokratischste, gerechteste und genialste Staatsform aller Zeiten. Einen Hinweis darauf hat der griechische Philosoph ***Platon*** in seinem Atlantisbericht gegeben, in dem er schrieb, daß die Atlanter (die Vorfahren der „Germanen") den ***„idealen Staat"*** besaßen.

Diesen idealen Staat, der nach dem THING-Prinzip organisiert wurde, gilt es in einer zeitgemäßen Form als **REICHSSTAAT** wiedererstehen zu lassen! Dafür muß erst einmal das Herzstück und essentielle Konzept der arisch-nordischen REICHSIDEE verstanden werden – dies ist das Staatsorganisations- und Gesellschaftsordnungskonzept der **KOSMONARCHIE**. Die Kosmonarchie ist eine aus den inneren Zusammenhängen des Gemeinschaftslebens abgeleitete und nach den dreieinigen kosmischen Ordnungsprinzipien des Lebens ausgerichtete **dreigegliederte Gesellschaftsordnung**, die unter Wahrung der sozialen Einheit den einzelnen Menschen ein größtmögliches Maß an individueller Freiheit ermöglicht und schon sehr bald die unselige Demokratie ablösen wird.

Die KOSMONARCHIE ist eine Volksherrschaftsordnung nach arischem Rechtsverständnis, in der die drei strukturellen Glieder des Gemeinschaftslebens – das **Geistes-Kulturleben**, das **Rechtsleben** und das **Wirtschaftsleben** – durch voneinander unabhängige, transparent und volksnah gestaltete Volksvertretungen eigenständig verwaltet und selbstbestimmt organisiert werden. Dadurch können diese drei Bereiche (von der Gemeinde- über die Kreis- und Gau- bis zur Reichsebene) in symbiotischer Weise als organische Einheit zusammenwirken, ohne von irgendwelchen lobbyistischen Interessengruppen gestört oder unterwandert zu werden. Die Kosmonarchie vereint die Grundideen dessen in sich, was wir uns im besten Sinne unter den Begriffen der germanischen Volksherrschaft, der Basisdemokratie, der Monarchie und der Dreigliederung des Staates (*Rudolf Steiner*) sowie auch unter der Idee eines Philosophenkaisers vorstellen können (hier Genaueres zu den ***gesellschafts- und staatssystemischen Grundlagen der KOSMONARCHIE***).

Im REICHSSTAAT gibt es keine politischen Parteien, weil es keiner ***Linken*** oder ***Rechten*** und ebenso auch keiner ***Konservativen*** und ***Liberalen*** oder sonstiger Vertreter von ideologischen Sonderinteressen bedarf. Denn

durch den THING, in den durch freie Wahl nur die geeignetsten Persönlichkeiten für ein jeweiliges Amt gewählt werden, werden sämtliche dem Gemeinwohl und allen Menschen dienende Gesichtspunkte in idealer Weise vertreten. Möglich wird dies durch eine gemeinsame geistig-kulturelle Werteordnungsgrundlage in Form der ***gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung***, welcher das edle ganzheitlich-spirituelle arisch-nordische Gott-, Welt- und Menschenbild zugrunde liegt, das für den ur-europäischen Menschenschlag charakteristisch ist. Dadurch wird jegliche Entscheidungsfindung im THING durch die Orientierung an den ewig gültigen kosmischen Gesetzmäßigkeiten auf die Wahrheit ausgerichtet. Statt (wie in der westlichen Politik) ständig immer wieder fauler Kompromisse wird das IDEAL dessen angestrebt, was nach jeweiligem Erkenntnisstand möglich ist! Spaltende politische Parteien, Kirchen u.ä. sind ausdrücklich verboten!

Die arisch-nordische Kulturweltanschauung gründet in ihrem Kern auf dem höchsten ur-europäischen Heiligtum des ***dreieinigen universellen Weltenseelenprinzips*** (Weltensäule, Irminsul), das für die ewig gültige kosmische Ordnung steht. Davon leitet sich das ARISCHE RECHT ab, das sich in sittlichen Fragen und Problemstellungen an der arischen Sittenlehre (ARISCHE RITA) orientiert und außer einer Verfassung kaum Gesetze braucht. Im Strafrecht steht als Leitbild die Erziehung zum edlen Menschen im Vordergrund, der verantwortungsbewußt und gemeinsinnig zu handeln weiß. Im Gegensatz zu dem pseudo-intellektuellen, rhetorisch-opportunistischen Gehacke der Parteien-Politiker um faule politische Kompromisse und die Verteilung von Pfründen streben THING-Vertreter nach weisen und idealen Lösungen im Interesse der gesamten Volksgemeinschaft und des Ganzen.

BEDENKT: **Die Verkommenheit eines Staates** erkennt man an der Anzahl seiner Gesetze und der Menge von öffentlichen Institutionen und Apparaten! Die seit Jahrzehnten überhandnehmende massenhafte Institutionalisierung ist Ausdruck des Abgebens von Verantwortung und dekadenter Bequemlichkeit sowie gesellschaftlicher Spaltung und geistig-moralischer Degeneration! Ist eine Gemeinschaftsordnung nicht an der kosmischen (göttlichen) Ordnung ausgerichtet und widerspiegelt diese nicht, kann sie auf Dauer keinen Bestand haben. Die Aufgabe eines jeden ordentlichen und gewissenhaften Richters, der über eine hohe Ethik verfügt, ist es, die Rechtsprechung immer an der kosmischen Ordnung auszurichten. Je höher der **innere Ethos**, also die bewußt empfundene Sittlichkeit und das Selbstverantwortungs-Bewußtsein der Mitglieder einer Gemeinschaft ist, desto weniger Reglementierungen, Gebote und Verbote braucht es, um ein friedliches und fruchtbares gemeinschaftliches Miteinander Wirklichkeit werden zu lassen. Die Voraussetzung dafür ist die Überwindung des Römischen Rechts und des völkerspaltenden weltanschaulich-politischen Pluralismus durch die Wiedereinführung des GERMANISCHEN RECHTS!

Mit dem hier in aller Kürze in der Tradition der **arisch-nordischen REICHSIDEE** stehenden vorgestellten Konzept für das neue REICH, ist die Idee der Existenz mehrerer souveräner Teilreiche selbstbestimmter REICHS-STAATEN in Europa verbunden, die in einem heiligen Bündnis auf der supranationalen spirituellen Grundlage der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* (= SONNENCHRISTENTUM / KOSMOTERIK) freiwillig zu einem **HEILIGEN REICH EUROPÄISCHER VÖLKER** vereint sind.

Das zukünftige DEUTSCHE REICH, das Kernreich des zukünftigen supranationalen HEILIGEN REICHES EUROPÄISCHER VÖLKER, will nicht als politische Ordnungsmacht verstanden werden, wird aber eine geistig-sittliche Führungsrolle übernehmen. Da die REICHSIDEE ohnehin aus dem arisch-nordischen, atlantisch-germanischen Raum stammt, ist es sinnvoll, richtig und gut, das Konzept des neu zu begründenden REICHES wieder an die Ursprungsidee anknüpfen und damit auch die lange Zeit unterdrückte identitäre Kultur Europas wiedererstehen zu lassen. Die Zukunft Europas ist die Verwirklichung der ur-europäischen REICHSIDEE in einer zeitgemäßen Form! Der **Gründungsmythos** des neuen REICHES ist **ATLANTIS!**

(Genaueres zu REICHSIDEE u. Nationalstaat ist in folgenden Schriften zu finden: ***REICHSBRIEF NR. 7***; ***Der plutokratische Nationalstaat – das perfideste Instrument der Völkerversklavung!***; ***Die fatalen Folgen des Laizismus und weltanschaulich-politischen Pluralismus***; ***Weichenstellungen für den Kulturkampf***; ***Der THING und das GERMANISCHE RECHT***; ***Die ARISCHE RITA und der THING***; ***Die AFD und die NEUE RECHTE – der Wolf im Schafspelz*** und weiteres im Ordner zur ***REICHSIDEE***.

Ausdrücklicher Hinweis: Beim Lesen meiner älteren Schriften (bis Ende 2014) zur REICHSIDEE bitte ich zu berücksichtigen, daß mir die Erkenntnis, daß der THING der STAAT unserer arisch-nordischen Vorfahren war, erst beim Schreiben der Neujahrsschrift 2015 gekommen ist, und mir erst da klar wurde, daß es keiner von mir zuvor postulierten „Reichskirche“ bedarf, und daß aufgrund der großen Notwendigkeit der Überwindung des fatalen weltanschaulich-politischen Pluralismus (Laizismus, Parteiensystem, Multikulti usw.) durch die dringend benötigte *gemeinsame europäische Kulturweltanschauung* – spätestens mit der Totalreformation des Christentums – europaweit sämtliche Kirchen und andere religiöse Organisationen hinfällig werden und konsequent abzuschaffen sind.

Nach ca. 200 Jahren Nationalstaat steht Europa vor dem Untergang

Im westlichen (jüdisch-freimaurerischen) Gesellschaftssystem ist der STAAT ein Unterdrückungs- und Ausbeutungsinstrument, das vor allem nach dem ***„DIVIDE ET IMPERA"***-Prinzip (*„teile und herrsche"*) funktioniert und von führenden Juden seit Jahrtausenden in gerissener Weise angewandt wird, um die Völker gegeneinander ausspielen und ausbeuten zu können. Das diesbezüglich teuflischste Meisterwerk des Judentums ist die **pluralistische NATIONALSTAATSIDEE**, welche eine größtmögliche **Spaltung der Völker** in sich gegenseitig bekämpfende Gesinnungslager ermöglicht (Parteien, Religionen, Lobbies u. unzählige extrem konträre Lager mit Sonderinteressen), die dann opportunistisch um Privilegien und Pfründe streiten, und so leicht manipuliert und beherrscht werden können, ohne zu bemerken, wer im Hintergrund als lachender Dritter die Fäden zieht und sie gezielt ins große Chaos führt.

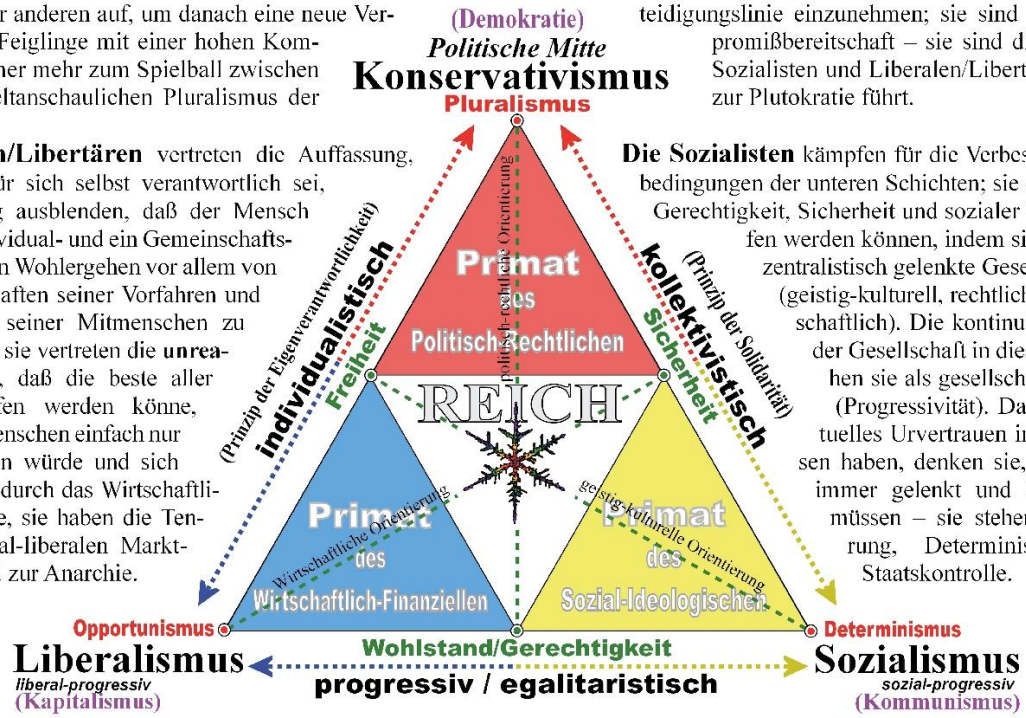
Diese Spaltung überträgt sich im Laufe der Zeit immer mehr auf die Wahrnehmung der Menschen und führt zu einer linkshemisphärisch-dualistischen, materialistisch-reduktionistischen Empfindungs- und Denkweise, welche die Menschen in den **Opportunismus** und **Materialismus**, in die **geistig-weltanschauliche Schmalspurigkeit**, in das **Fachidiotentum** und letztlich in die hyperdekadente **Endzeitgesellschaft** identitätsloser vereinzelter Sozialatome führt, in der die Menschen nur an ihr eigenes Wohl denkend in konträrsten Wertewelten dahinvegetieren, in der **Krieg aller gegen alle** herrscht und es bis in die Familien hinein **keinerlei tiefergehende Kommunikation** mehr gibt. An diesem Punkt sind wir heute, nach ca. 200 Jahren Nationalstaat, angelangt, durch den die Völker Europas der Ausbeutung und ihrer kulturellen Auflösung, ja, sogar ihrer ethnischen Auslöschung, preisgegeben sind.

Die drei klassischen politischen Lager des politischen Spektrums liegen entsprechend den dreieinigen kosmischen Urprinzipien im Wesen des Menschen begründet

Im pluralistischen Nationalstaat werden die drei archetypischen weltanschaulich-politischen Grundbedürfnisse des Menschen in spezialisierter Weise (getrennt voneinander) durch die drei klassischen politischen Lager von **Konservativen**, **Liberalen** und **Sozialisten** vertreten, wogegen sie im nach dem THING-Prinzip organisierten REICHS-STAAT im Sinne der *gemeinsamen europäischen Kulturweltanschauung* zum Wohle der Volksgemeinschaft und des Ganzen in symbiotischer Weise zusammenwirken. Im Mittelalter waren sie als die Dreistände-Ordnung von **Lehrstand** (Klerus/„Konservative"), **Wehrstand** (Adel/„Liberale") und **Nährstand** (Bauern/„Sozialisten") organisiert.

Das Dreieck des politisch-weltanschaulichen Spektrums

Die Konservativen glauben, daß die Welt, so wie sie ist, gut und gerecht sei; sie fühlen sich verantwortlich für die Gesellschaft und wollen den Status Quo wahren; sie haben aber keine Vision, sind wenig kreativ und haben Angst ihre Privilegien zu verlieren; ihnen ist eine hohe Moralität zu eigen, und sie geben vor, Traditionen bewahren zu wollen, doch sie weichen immer mehr zurück, geben eine Position nach der anderen auf, um danach eine neue Verteidigungslinie einzunehmen; sie sind unsicher, gehemmt und moralische Feiglinge mit einer hohen Kompromißbereitschaft – sie sind die ***Politische Mitte***, werden aber immer mehr zum Spielball zwischen Sozialisten und Liberalen/Libertären und stehen für den politisch-weltanschaulichen Pluralismus der zur Plutokratie führt.



Die Liberalen/Libertären vertreten die Auffassung, daß jeder nur für sich selbst verantwortlich sei, wobei sie völlig ausblenden, daß der Mensch zugleich ein Individual- und ein Gemeinschaftswesen ist und sein Wohlergehen vor allem von den Errungenschaften seiner Vorfahren und den Leistungen seiner Mitmenschen zu verdanken hat! – sie vertreten die **unrealistische Utopie**, daß die beste aller Welten geschaffen werden könne, wenn man die Menschen einfach nur frei walten lassen würde und sich dann alles allein durch das Wirtschaftliche regeln würde, sie haben die Tendenz zum radikal-liberalen Marktkapitalismus und zur Anarchie.

Die Sozialisten kämpfen für die Verbesserung der Lebensbedingungen der unteren Schichten; sie denken, daß soziale Gerechtigkeit, Sicherheit und sozialer Wohlstand geschaffen werden können, indem sie auf eine staatlich-zentralistisch gelenkte Gesellschaft hinarbeiten (geistig-kulturell, rechtlich-politisch und wirtschaftlich). Die kontinuierliche Erneuerung der Gesellschaft in dieser Richtung verstehen sie als gesellschaftlichen Fortschritt (Progressivität). Da sie keinerlei spirituelles Urvertrauen in das Menschenwesen haben, denken sie, daß die Menschen immer gelenkt und kontrolliert werden müssen – sie stehen für Reglementierung, Determinismus und totale Staatskontrolle.

Im pluralistischen Nationalstaat vertreten die Parteien grundsätzlich ihre speziellen weltanschaulichen Sonderinteressen – die Spaltung der Gesellschaft und die Digitalisierung (Zerhackung) des Bewußtseins ist vorprogrammiert.

(**Zum Dreieck des politisch-weltanschaulichen Spektrums**: Liberale und Sozialisten haben im Unterschied zu den traditionellen Konservativen eine progressive Komponente gemeinsam. Beide denken, daß alle Menschen gleich sind bzw. gleichwertig, wobei die **Sozialisten** ein negatives Menschenbild haben und denken, daß der Mensch immer gelenkt und kontrolliert werden müsse, und den **Liberalen** ein extrem positives Menschenbild zu eigen ist, das in der Überzeugung wurzelt, daß man die Menschen nur einfach frei walten lassen müsse und sich dann alles allein durch das Wirtschaftliche regeln lasse, was aber auch nur eine allzu naive Utopie ist. Für beide ist eine **progressiv-egalitaristische Denkweise** charakteristisch, wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung. Ebenso ist beiden aber auch eine materialistische [entspiritualisierte], allein auf materiellen Wohlstand ausgerichtete Denkweise gemein, die im Laufe der Jahrzehnte zwangsläufig auch immer mehr von den Konservativen übernommen wurde, die ihre Positionen und Denkhaltungen nach und nach immer weiter aufgegeben haben – siehe CDU/CSU. Als Alternativen zur konservativen-Bürgerlichkeit boten sich in der Regel nur die Ideologien des Sozialismus und des Liberalismus, doch mit der *Zweiten Konservativen Revolution*, die sich momentan vollzieht, gibt es nun eine weitere Option!)

1918 resultierte die Krise der Konservativen daraus, daß sie den radikalen Sozialisten keine adäquaten Lösungskonzepte für die erdrückenden gesellschaftlichen Probleme gegenüberstellen konnten. Dadurch kam es zur ***Ersten Konservativen Revolution***, womit der Konservatismus in eine revolutionäre Richtung gelenkt werden sollte – aus dieser revolutionär-patriotischen Strömung erstanden der Nationalsozialismus und das Dritte Reich.

In den USA gibt es das oben dargestellte dreigegliederte politische Spektrum bisher nicht, weil dort bisher noch keine Revolution in den konservativen Kreisen stattgefunden hat, und weil sich dort die Sozialisten nach der Sozialisten-Verfolgung der 1950er und 60er Jahre als Liberale getarnt und den Liberalismus in den USA immer mehr nach links gezogen haben, und die echten Liberalen dort ins konservative Lager übergetreten sind. Dadurch gibt es dort quasi nur ein Zwei-Parteien-System von ***Republikanern*** (= Konservative) und ***Demokraten*** (= linke Liberale).

Doch in die ***Zweite Konservative Revolution***, die in Deutschland, angestoßen von der ***Neuen Gemeinschaft von Philosophen***, gerade beginnt und weltweite Auswirkungen haben wird, werden die USA nun mit einbezogen, und zwar durch die ***Alt-Right*-Bewegung!** Und diese hat viele Überschneidungspunkte mit der ***Neuen Gemeinschaft von Philosophen*** – zum Beispiel kämpft sie für den Erhalt der weißen Rasse und für einen Ethno-Staat; sie betrachtet eine religiös-spirituelle Komponente als erforderlich, sieht das Heidentum positiv und das judaisierte Christentum als Problem, strebt nach einer Rückanbindung an das europäische Erbe und erkennt auch den Zionismus als große Gefahr für die Menschheit. Das sind doch wohl inhaltliche und weltanschauliche Parallelen, die von großer Bedeutung sind und schon sehr bald sämtliche europäisch-stämmigen Völker ergreifen werden!

Die Herausforderungen der Zweiten Konservativen Revolution

Es bedarf nun einer revolutionären **progressiv-konservativen Kraft**, die zur Rettung des Abendlandes und der gesamten weißen Rasse alles an geistig-kulturellen Errungenschaften und konzeptionellen Ideen in sich vereint, auch die bisher verbotenen Wahrheiten an die Öffentlichkeit bringt und mutig den Völkerfeind beim Namen nennt!

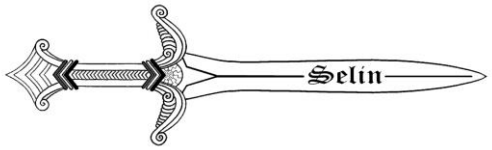
Statt wie bisher, ständig immer wieder für irgendwelche faulen politischen Kompromisse zu kämpfen, braucht es nun einer vollkommen neuen Orientierung! – und zwar einzig und allein an der WAHRHEIT, und somit an den ehernen kosmischen (göttlichen) GESETZEN und dem IDEAL dessen, was möglich ist! Dabei gilt es, mit großer Gründlichkeit alles darauf zu überprüfen, ob es tatsächlich bewahrenswert, oder als falsche Tradition über Bord zu schmeißen ist. Auch das Bestreben zur *„Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des Deutschen Reiches"* greift nicht tief genug, denn ein echtes REICH hat es seit ca. 1.200 **v.**Chr. nicht mehr gegeben. Nur das gilt es als DEUTSCHES ERBE zu bewahren, was der arisch-nordischen Kultur weltanschaulich tatsächlich entspricht!

Die Aufgabe des Menschen im Wassermannzeitalter ist es, die Welt in all ihren geistig-seelischen und physischen Erscheinungsformen mit ihren scheinbar unerklärlichen Phänomenen Schritt für Schritt in ihrer spirituellen Wesenstiefe verstehen und wirklich begreifen zu lernen. Die Grundvoraussetzung dafür ist die Erkenntnis, daß wir in einem von Grund auf höchst geordneten geistigen Kosmos leben und sich alles Leben nach den ewig gültigen dreieinigen kosmischen Gesetzmäßigkeiten vollzieht (siehe z.B. ***Die Wiederentdeckung der kosmischen Gesetze***).

Die fatale pluralistische Nationalstaatsidee ist entlarvt, die Vision ist das REICH!

***

Chyren



reich.scienceontheweb.net